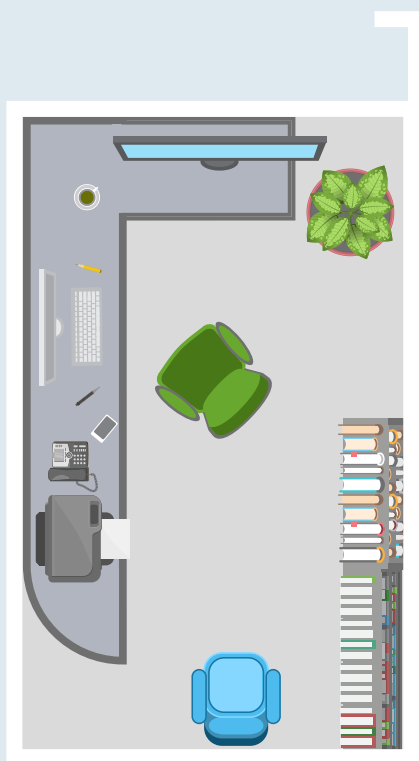




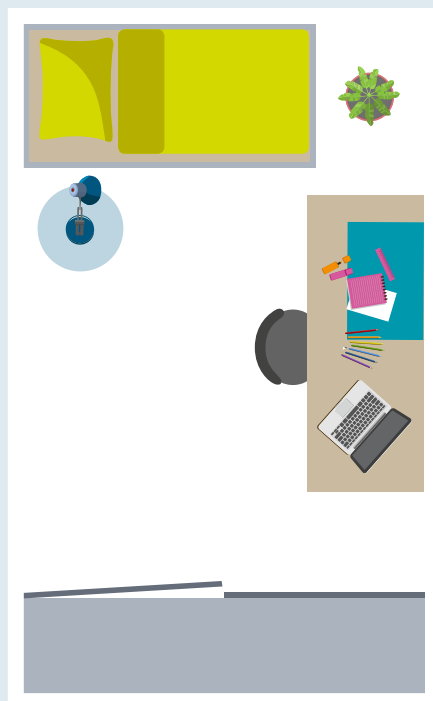
ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

PKW-STELLPLÄTZE SIND GRÖßER ALS VIELE KINDERZIMMER

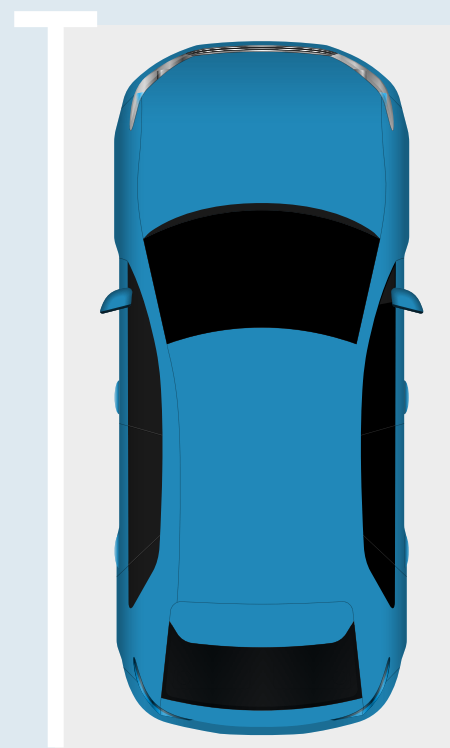
Einzelbüro
ab 8 m²



Kinderzimmer
ab 10 m²



Pkw-Stellplatz
13,8 m²

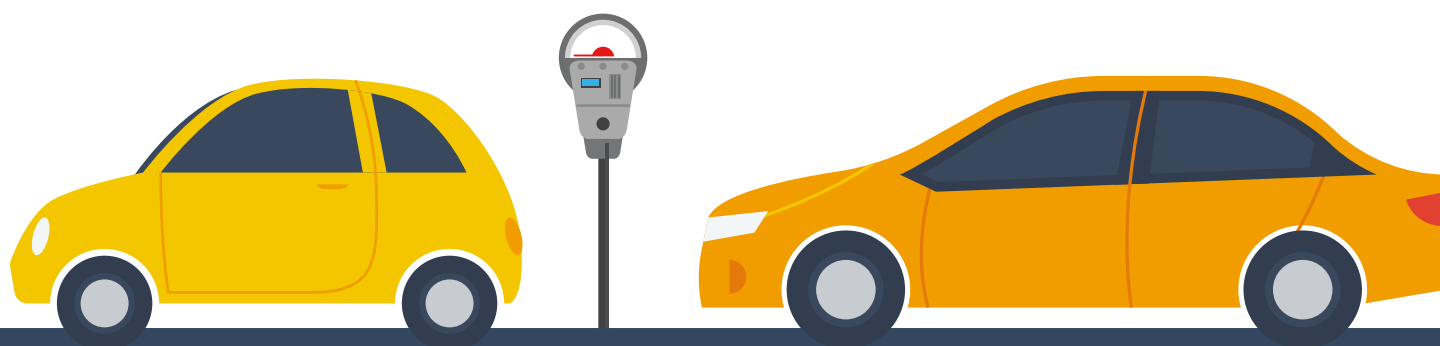


Quellen: Agora Verkehrswende, VCD, EAR 23



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

INNERSTÄDTISCHE PARKGEBÜHREN IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH



Für eine Stunde in der Innenstadt:

Amsterdam (NL)	7,50 Euro	Bochum	2,10 Euro
Talinn (EST)	6,00 Euro	Wuppertal	2,00 Euro
Kopenhagen (DK)	5,50 Euro	Leverkusen	1,80 Euro
Düsseldorf	4,50 Euro	Bielefeld	1,30 Euro
Bonn	4,00 Euro	Solingen	1,00 Euro

Durchschnittlich liegt die Parkgebühr in deutschen Städten zwischen 1,02 und 1,95 Euro pro Stunde.

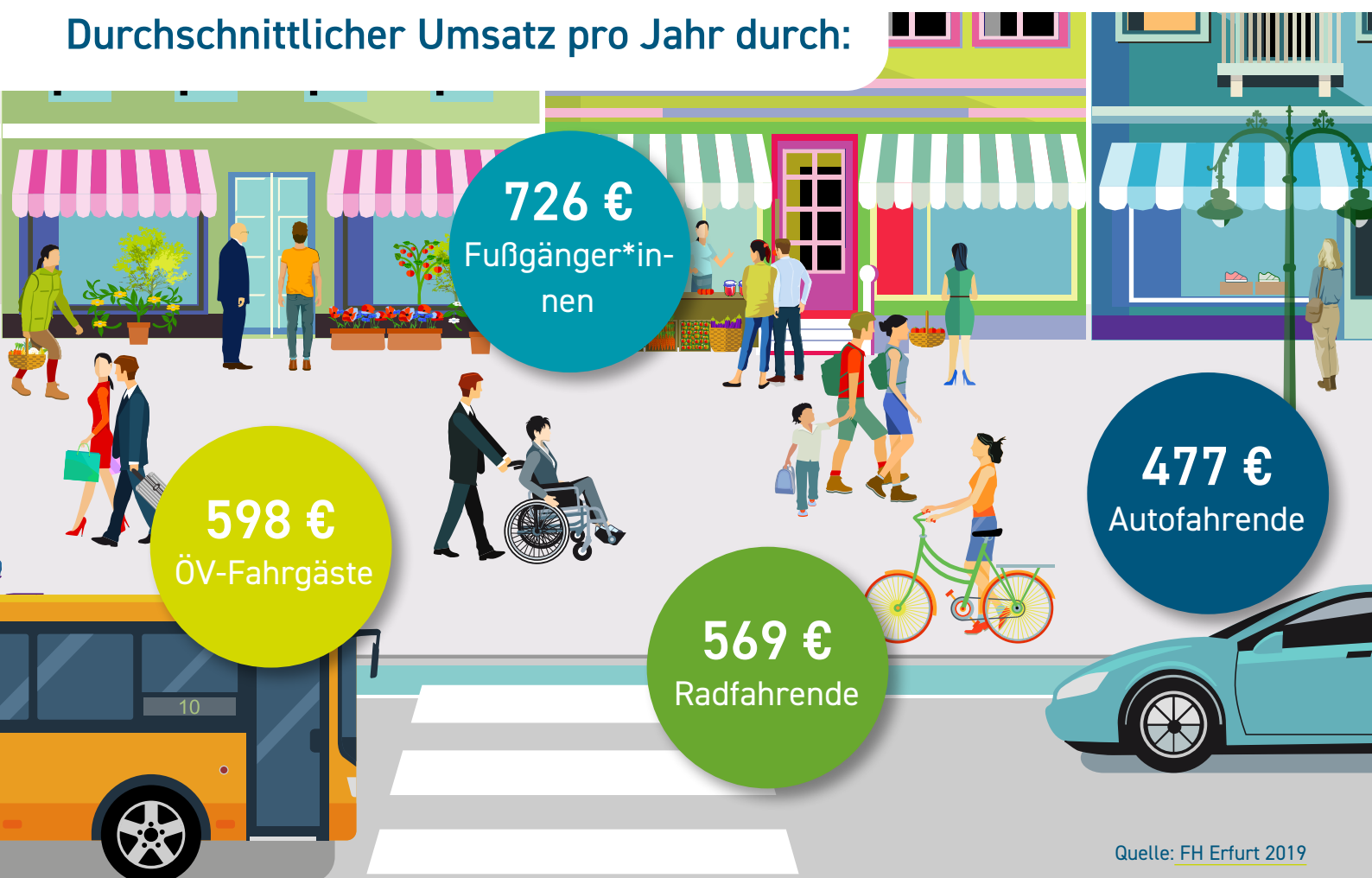
Quelle: Angaben der Kommunen,
Stand: Feb. 2024



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

DIE BESTE KUNDSCHAFT KOMMT ZU FUSS

Durchschnittlicher Umsatz pro Jahr durch:



Quelle: [FH Erfurt 2019](#)

Das Schaubild basiert auf der
Kommunikationsinitiative
Platzgewinn fürs Klima des



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

PARKPLÄTZE SIND TEUER

Kostendeckende Parkgebühren sind daher gerechtfertigt.

Ein Beispiel aus einer Stadt mit 40.000 Einwohnern.
Kosten für einen 12,5 qm großen Parkplatz:

Flächenwert:
5.000 - 15.000 €
in der Innenstadt

2.875 €
Anlegen des
Stellplatzes

2.500 €
Absenken des
Randsteins

100-250
€/Jahr
Reinigung,
Schäden etc.

Quelle: Studie des ifeu Heidelberg gGmbH

Das Schaubild basiert auf der
Kommunikationsinitiative
Platzgewinn fürs Klima des



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

LEERE PARKHÄUSER, VOLLE STRASSEN

Selbst in Spitzenzeiten sind Parkhäuser oft nur zur Hälfte ausgelastet. Z. B. nachmittags an Werktagen in Stuttgart:



**52 Prozent Auslastung,
über 6.000 freie Plätze**



**34 Prozent Auslastung,
über 7.700 freie Plätze**



Quelle: LHS Stuttgart



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

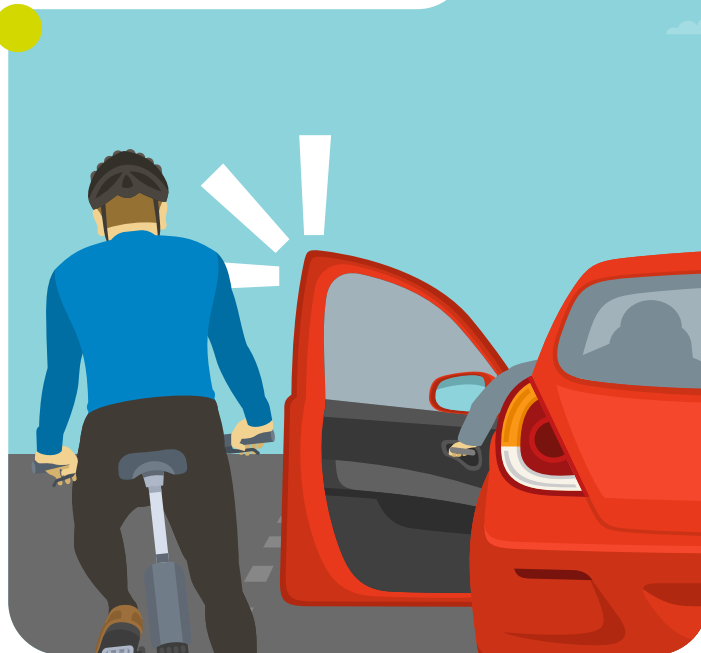
UNFALLURSACHE PARKEN

Jeder fünfte Unfall mit Personenschaden bei Radfahrenden und Fußgänger*innen hängt mit geparkten Autos zusammen.

HAUPTGEFAHR:
Schlechte Sichtbeziehungen



HAUPTGEFAHR:
Dooring

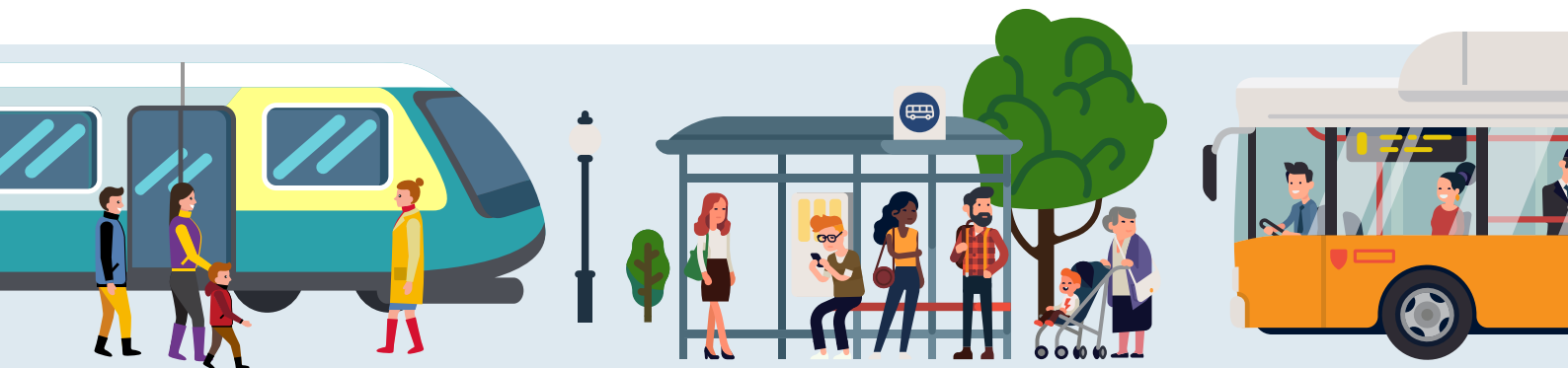


Quelle: Unfallforschung der Versicherer



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

ZUM UMSTIEG AUF UMWELTFREUNDLICHE ALTERNATIVEN MOTIVIEREN



PULL-FAKTOREN

z. B. das Deutschlandticket
für den Nahverkehr



PUSH-FAKTOREN

z. B. Einführen oder
Erhöhen von Parkgebühren

Durch eine Kombination aus Push + Pull konnte ...

... Radolfzell 2017–2019 den
Absatz von Einzelfahrscheinen um

300 % steigern

... Wien 2010–2015 das
Straßenverkehrsaufkommen um

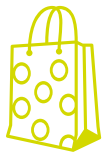
6,3 % reduzieren

Quelle: Stadt Wien, Südkurier



9 gute Argumente

PARKRAUMMANAGEMENT ...



... erhöht die
Kundenfrequenz.



... erhöht die
Verkehrssicherheit.



... lenkt Parkende
auf die vorhandenen
Parkplätze.



... schafft Anreize für den
Umstieg auf den ÖPNV.



... führt zu einer
gerechteren
Raumnutzung.



... schafft finanzielle
Spielräume zum Ausbau
der Infrastruktur für
nachhaltige Mobilität.



... ist aktiver
Klimaschutz.



... erfordert nur geringe
Investitionen und ist
kurzfristig umsetzbar.



... schafft Platz
für Grünflächen.